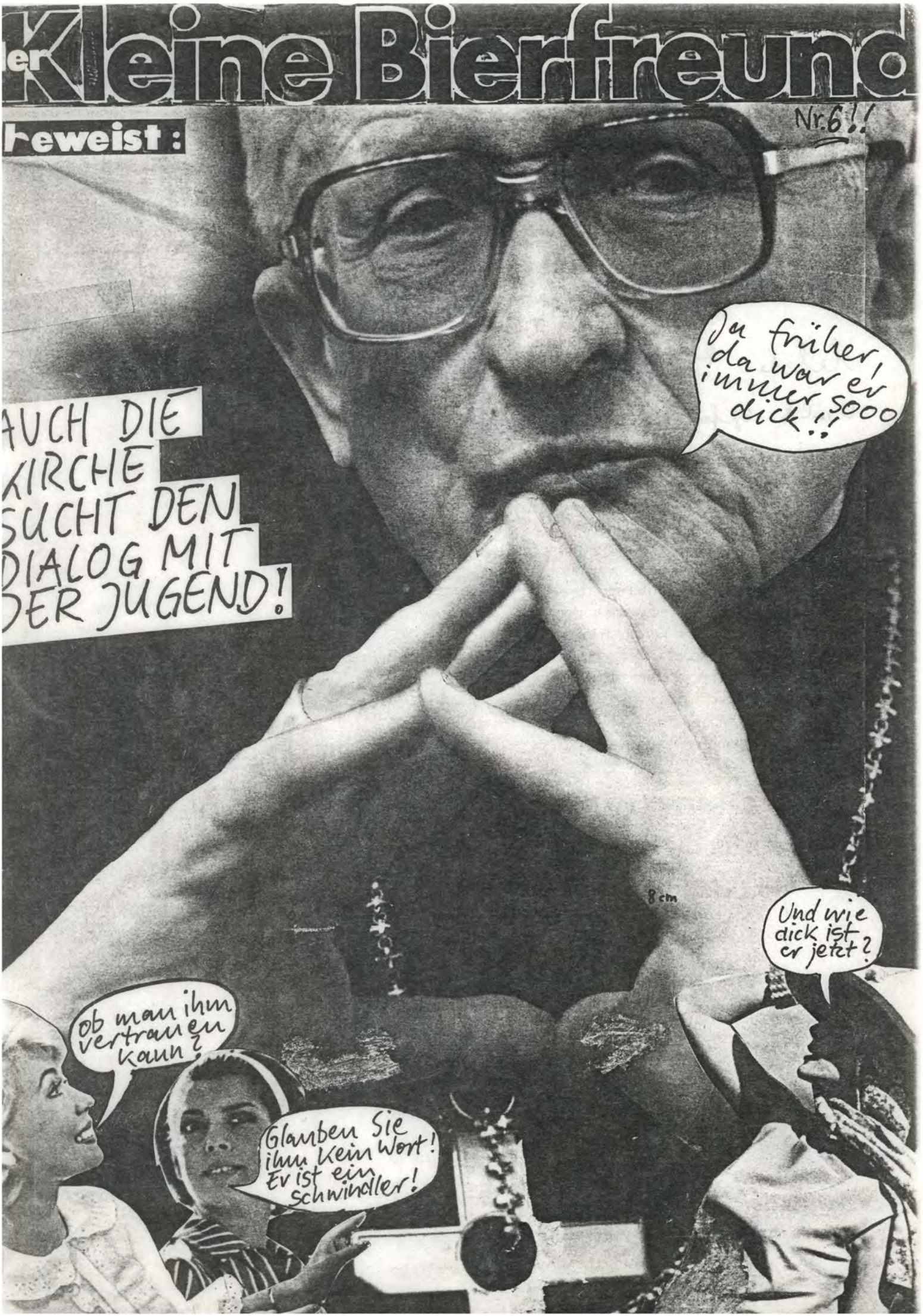

Kleine Bierfreund
Nr.6!!
AUCH DIE KIRCHE SUCHT DEN DIALOG MIT DER JUGEND!
Ja früher, da war er immer soooo dick!!
8 cm
Und wie dick ist er jetzt?
ob man ihm vertrauen kann?
Glauben Sie ihm kein Wort! Er ist ein Schwindler!

Der Kleine Bierfreund

Nr. 6

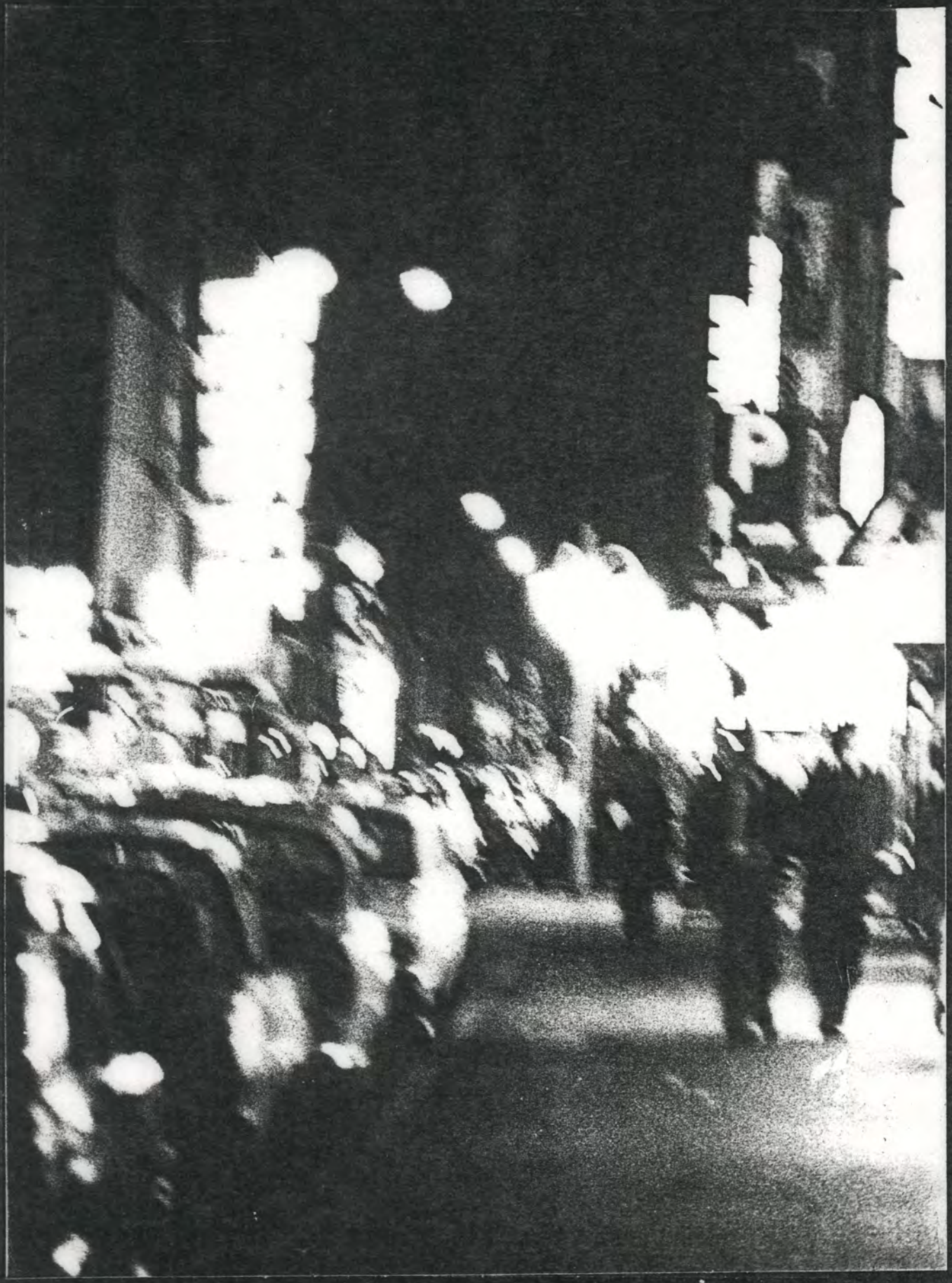
»Jetzt Deutschland ist schön. Man fühlt nicht mehr so krank«

Diese Bemerkung - wohlgemerkt aus dem Munde eines Gastarbeiters! - ist, so meinen wir, symptomatisch für eine allerorten um sich greifende neue Geisteshaltung, die zweifelsohne schon heute dabei ist, eines Tages die unsere Welt beherrschenden "Ideale" Eigennutz, Intoleranz , Kommunismus oder auch Kapitalismus, um nur die wichtigsten von ihnen zu nennen, mit Stumpf und Stil auszurotten bis nichts mehr von ihnnen übriggeblieben ist als ein Häufchen Asche von verbrannten Büchern, um dann selbst an deren Stelle zu treten und zum erstenmal in der langen Geschichte der Menschheit alle Menschen ohne Ausnahme glücklich und zufrieden zu machen bis an ihr Ende. Diese neue Geisteshaltung wurde ausgelöst durch zwei Ereignisse, die eines Tages in die Annalen der Zeitgeschichte eingehen werden wie die französische Revolution oder der erste bemannte Mondflug. Wir meinen natürlich, aber damit sagen wir Dir ja nichts neues, den Rücktritt von Antje Huber und daß das Rock on zumacht. Diese beiden Ereignisse, so verschieden sie auf den ersten Blick auch sein mögen, greifen doch ineinander wie die unerbittlichen Zahnräder eines Weckers; und es ist, sofern man sich die Mühe macht und ein wenig darüber nachdenkt, auch gar nicht schwierig, diesen Zusammenhang zu durchschauen: nie mehr wird man beim Tagesschau-Gucken tatenlos mitansehen müssen, wie sich dieser brechreizerregende Blondschopf gnadenlos ins Bild schiebt, um gegen die tödlichen Gefahren exzessiven Biertrinkens zu wettern (was mit der Zeit dazu geführt hat, daß einem heute schon beim bloßen Gedanken an Bier die Kotze hochkommt), und niemehr wird man in Versuchung kommen, sich aus purer Langeweile eine weitere unnütze Schallplatte zu kaufen, die man sich sowieso nie anhört, und man kann sich hinfort, ohne jemals wieder fürchten zu müssen, daß einem im Rausch irgendeine Wahnvorstellung von dieser Frau ins Gehirn gerät, in ein gepflegtes Bürgerlokal setzen und sich ganz seinem vom gesparten Geld bezahlten Bier widmen.

Natürlich ist damit auch dem Bierfreund seine Existenzgrundlage entzogen, denn es gibt ja nichts mehr, worüber wir uns aufregen könnten. Doch es fällt uns wahrlich nicht sehr schwer, die Vergnügungen des Seitenvollschreibens mit denen des permanenten Besoffenseins zu vertauschen, und ihr, die ihr nun die letzte Ausgabe in Händen haltet, werdet sicher Verständnis für uns haben.

TSCHÜS!

So schön wie's war, wird's nie mehr!



Es gibt Ostersonntage, Pfingstsonntage, Totensonntage.

Es gibt Sonntage, die der Erholung von der Arbeit dienen.
Es gibt Sonntage, die einem die Einsamkeit bewußt machen.
Es gibt Sonntage, die man im Kreis der Familie verbringt.
Es gibt Sonntage, die einem nur Spass und Freude schenken.
Es gibt Sonntage, die das Ende bedeuten.

EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA!

ANGST

VIELE WOLLEN UNS VORGAUKELN?DASS DIE IMMER MEHR UM SICH GREIFENDE ANGST GRUNDLOS WÄRE UND ÜBERHAUPT ALLE ANGSTGEFÜHLE NUR GESCHICKTE METHODEN DER UNTERWANDERUNG VON SEITEN DER SOWJETS SEIEN! ABER WIR KÖNNEN BEWEISEN ,DASS DEM NICHT SO IST.DESWEGEN HABEN WIR FÜR EUCH DIE SCHLAGZEILEN DER INTERNATIONALEN PRESSE GESAMMELT,DIE EINDEUTIG BEWEISEN,DASS DIE ANGST WIRKLICH BERECHTIGT IST.

Bayern: Heidnische Menschenopferfeeste!

Ungarn: Kein Gulasch mehr!

Dänemark: König Duck ist tot!

Monaco: Fürst Rainer packt Koffer

Droht der 19. Welt Krieg?: Kohl dementiert –

Italien: Papst hängt im Brunnenloch!

Polen: Wo bleiben Sekt und Kaviar?

Brasilien: Bormann und Himmler eröffnen Disko!

Türkei: Bürgerkrieg zwischen Links- und Rechtshändern!

Grönland: Das Packeis schmilzt

Bulgarien: Hitzewelle! Wohin mit dem Schweiß?

USA: Neuer Präsident ein blinder Albino-Pygmäe?

England: Reunion der Beatles

Müssen Wir ALLE Verhungern?
— Mc Donalds beruhigt —

Moskau: Sommerauer Krönt Breschnjew zum Zar!

Der Auseinanderfall beginnt!

DIESES NETTE BILD ZEIGT UNS, WAS WIR DEUTSCHEN UNS MIT VIEL FLEISS UND TÜCHTIGKEIT ERSCHAFFEN HABEN.

SOLL DIES NUN ALLES IN GEFAHR SEIN ??!!

WUSSTEN SIE SCHON,.....

DASS DER MENSCH FÜR DEN STAAT DA IST, UND NICHT DER STAAT FÜR DEN MENSCHEN, WIE SO VIELE FÄLSCHLICHERWEISE VERMUTEN ?

WIE PEINLICH WIE PEINLICH

chtig für Männer!

Wenn es" beim Mann nicht mehr funktioniert

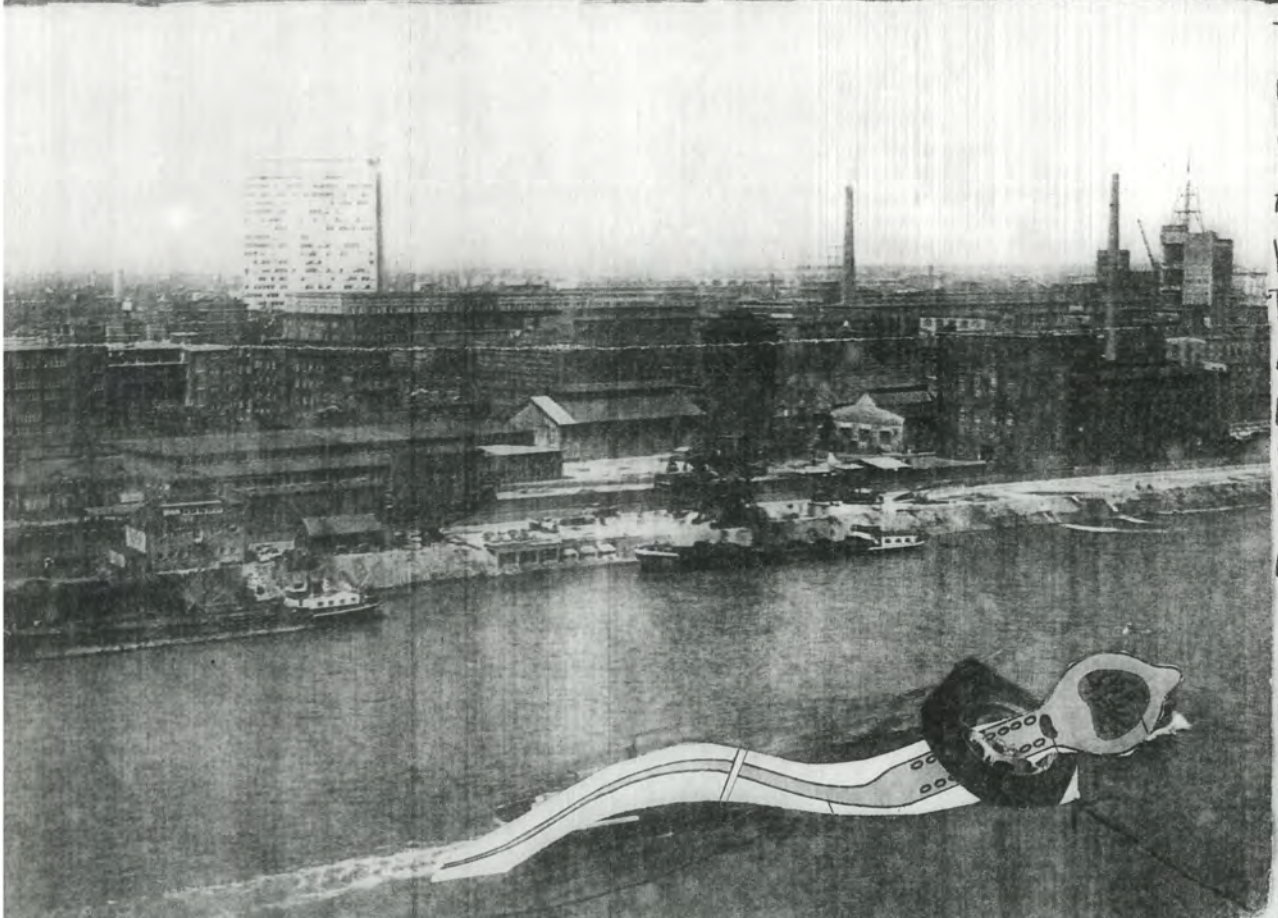
DANN SOLLTE ER SICH ENDLICH MAL EINEN ANSTÄNDIGEN RASIERAPPARAT KAUFEN, DENN DURCH WEITERES UNQUALIFIZIERTES HERUMRASIEREN KÖNNTE ER BALD SO AUSSEHEN WIE DIESER HER

"HALT, MEINE JUNGEN FREUNDE ER SCHRECKT DOCH NICHT GLEICH BEI MEINEM ANBLICK. SEIT MEINER GE BURT BIN ICH GEKENNZEICH NET DURCH MEIN AUSSEHEN UND TROTZDEM ICH HABE

Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not, sättigt den Leib und die Seele mit Seinem Brot, stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod und vergibt ihnen beiden.

DAS LEBEN GEMEISTERT, MICH NICHT VERWIRREN LASSEN VON DER GEMEINEN WELT. ES WAR DER BERUF DEN

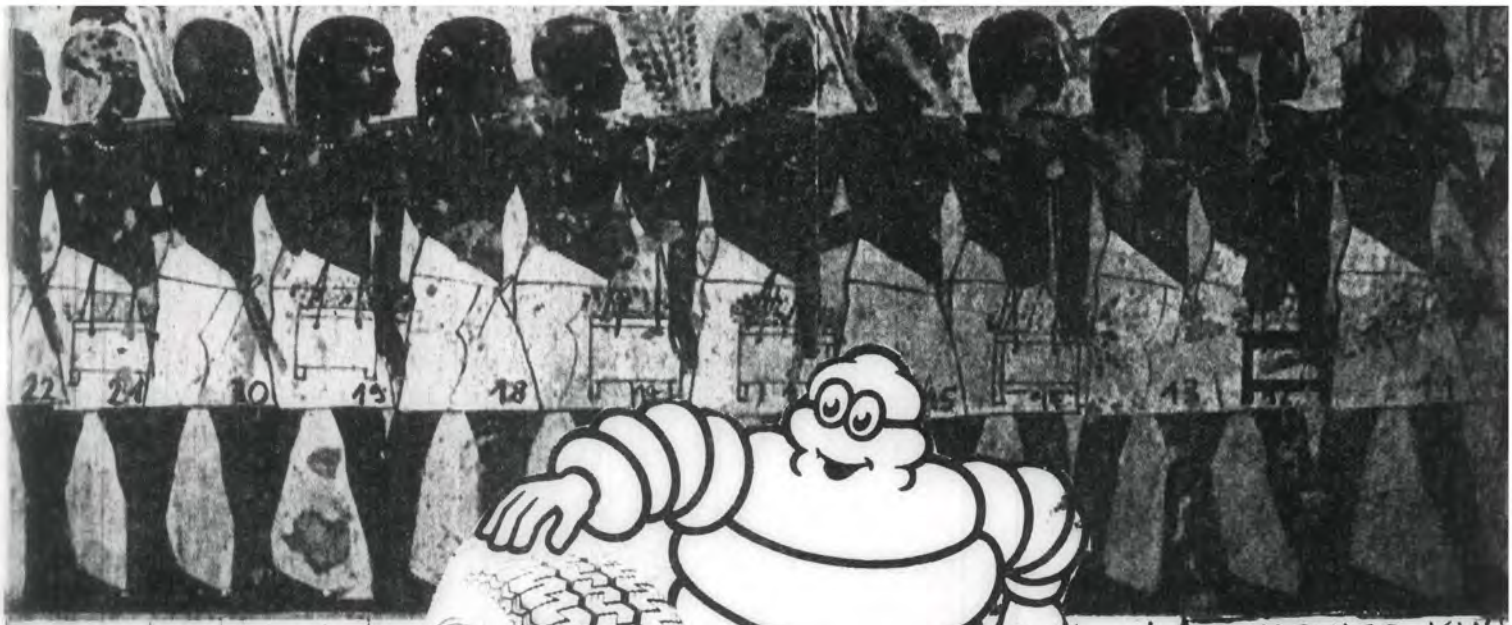
[redacted] ERGRIFF. ER BRACHTE MIR DIE TOTALE GEISTIGE ERFÜLLUNG

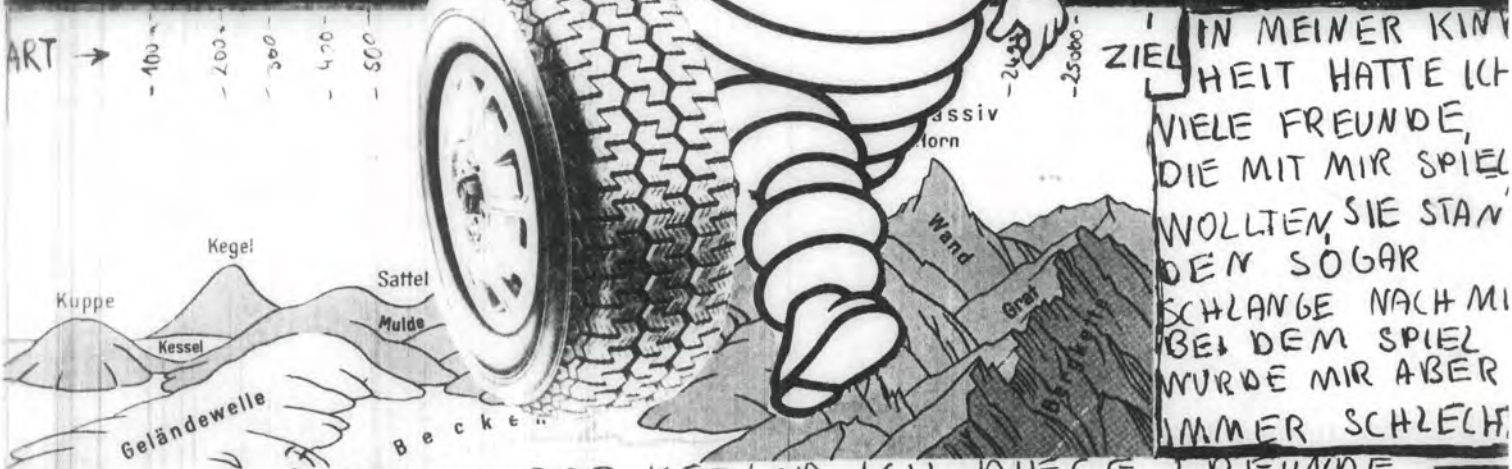


TJA, ICH BIN EIN OPFER DER ABFALLWIE DERVERWER- TUNG. AUS ALTEN AUTOREIFE WURDEN EINE ZEIT LANG KONDOME HERGESTEL UND EBEN SO EINEN KONDOM DURCHDRAN EINE

SAMENZELLE MEINES VATERS UND NAHM DESSEN GENETISCHES MATERIAL AUF

SEXUELLES VERLANGEN BESIEGTE DIE





IN MEINER KIN
HEIT HATTE ICH
VIELE FREUNDE,
DIE MIT MIR SPIEL
WOLLTEN, SIE STAN
DEN SOGAR
SCHLANGE NACH MI
BEI DEM SPIEL
WURDE MIR ABER
IMMER SCHLECH

ALS ICH ÄLTER WURDE, VERLOR ICH DIESE FREUNDE.
ICH ENTSCHLOSS MICH DER MEDIZIN ANZUVERTRAUEN.
UNTER ENORMEN AUFWAND SCHAFFTEN ES DIE ÄRZTE
MEINEM KOPF EIN MENSCHENÄHNLICHES AUSSEHEN ZU GEBEN

Mehr erleben in der Liebe

Aus der Praxis des Sexualberaters

DURCH DIE
NDLUNG VERLO
H MEIN LETZ
SELBSTVERTRA
DANN HALF MIR DER KRÄUTER'
STER WEITER?, ER GAB MIR MEIN
MALES AUSSEHEN WIEDERUND
T MIR ZUR STÄRK UNG MEINER
CHE DEN KONTA AKT ZUM
BLICHEN GE SCHLE
SUCHEN?, CHT
N NUR
CH DIE
OLUTE
MONI
IER
EN
NTE VO
MMENE
KSEKIG
ERREIC
WERDEN
LEHR-
STER FI
IM KAMP
EGEN DI
FÜRCHTE
KRÄTZ-
BEN

verstehen", erwiderte Anke D. gelassen. „Mein Hans ist ein echter Mann, er macht mich sehr glücklich. Und was die Arbeit als freiwillige Helferin angeht, die finde ich doch sehr positiv! Heute abend wollen wir beispielsweise noch einige Sachen aus einem Flüchtlingslager sortieren, die dann desinfiziert und verkauft werden. Das Geld fließt den Erdbebenopfern in Italien und

zeit ein leidenschaftlicher Angler. Er hatte auf einem Teich am Stadtrand ein Boot liegen. Damit fuhren sie im Mondschein auf den See hinaus. Es war eine für die Liebe geschaffene Sommernacht, und die beiden waren sehr glücklich zusammen.

Um so erstaunter war Anke D., als drei Tage später ihr Freund ärgerlich zum Rendezvous erschien.

„Du hast mich mit einer Geschlechtskrankheit angesteckt!" erklärte er barsch. „Der Arzt hat es mir erklärt. Ich habe Krätzmilben. Die können nur von dir stammen! Wer weiß, von welchem Kerl du die hast!"

chen Sie sich aber bitte ke
ne Sorgen, mit einer Spezia
emulsion bekommen wir di
unangenehmen Parasit
schnell weg."

„Aber ich verstehe d
nicht", rief die Patientin v
zweifelt. „Ich bin meint
Freund bestimmt treu
blieben!"

„Nun, Krätzmilben üb
tragen sich nicht nur du
Geschlechtsverkehr, s
dern auch durch die Berü
rung mit Kleidungsstücke
fing der Facharzt an.

„Die Altkleidersam
lung!" fiel Elke D. ihm
Wort. „Kann es sein, daß
mich da infiziert habe?"

Der Mediziner nickte:
alten Textilien überleb
diese Parasiten oft viele M
nate lang. Ein flüchtig
Kontakt führt dann oft z
Ansteckung mit gefähr
chen Folgen. Wenn die
fektion nämlich nicht rec
zeitig bemerkt wird, könn
sich großflächige Entzü
dungen bilden. Aber wec
Sie noch Ihr Freund, der
rigens gerade gestern erst
mir war, brauchen da B
fürchtungen zu haben."

Anke D. und ihr Freu
Hans wurden mit Lind
Emulsion behandelt, ein
geruchsneutralen, für Krä
milben tödlichen Medi
ment. Sämtliche Textili
mit denen sie zwischenz
lich in Berührung geko
men waren, mußten desi
ziert werden.

Nach fünf Tagen war
die jungen La
ßlich von
reit.

...uälend und gefährlich:

...Schambereich

...3) wurde bei einer ... Krätzmilben befallen

Kampf den Geschlechtskrankheiten

...zu!"
...kte
...en
...s sich An-
...er Turnhalle mit
...anderen Helfern traf,
war sie noch guter Laune.
Eifrig füllte sie die ein wenig
muffig riechenden Alttextilien in große Säcke.

Später, als die Arbeit getan war, traf sich die junge Frau mit ihrem Freund. Hans L.

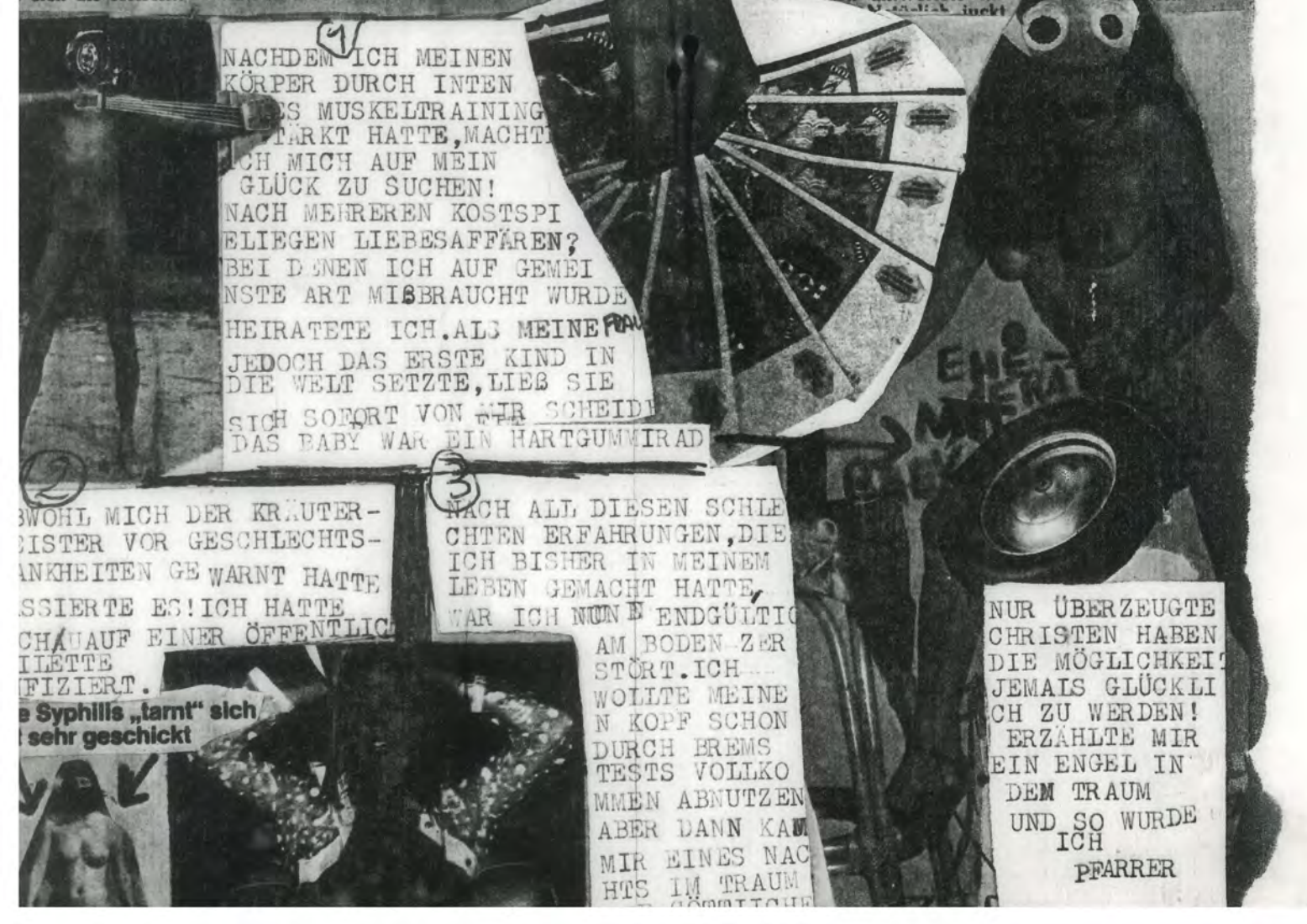
Empört protestierte Anke und beteuerte ihre Treue. Doch nichts half. Die beiden gingen an diesem Abend wütend auseinander.

Nach einer schlaflosen Nacht suchte die junge Frau dann einen Facharzt für Geschlechtskrankheiten auf, obwohl sie keine Infektionsanzeichen feststellen konnte. Der wollte wissen: „Haben Sie letztlich manchmal unter Juckreiz gelitten?"

...erlegen antwortete die
...

...ich
...eite eine
...nd das, obwohl
...t auch noch ehrenamtlich bei einer Altkleidersammung hilfst! Wirst du denn nie müde?"

...ge
sich als Helferin



1

NACHDEM ICH MEINEN
KÖRPER DURCH INTEN
...ES MUSKELTRAINING
...TÄRKT HATTE, MACHT
...CH MICH AUF MEIN
GLÜCK ZU SUCHEN!
NACH MEHREREN KOSTSPI
ELIEGEN LIEBESAFFÄREN?
BEI DENEN ICH AUF GEMEI
NSTE ART MIßBRAUCHT WURDE
HEIRATETE ICH. ALS MEINE FRAU
JEDOCH DAS ERSTE KIND IN
DIE WELT SETZTE, LIEß SIE
SICH SOFORT VON MIR SCHEIDE
DAS BABY WAR EIN HARTGUMMIRAD

2

...BWOHL MICH DER KRÄUTER-
...EISTER VOR GESCHLECHTS-
...ANKHEITEN GEWARNT HATTE
...SSIERTE ES! ICH HATTE
...CH AUF EINER ÖFFENTLIC
...ILETTE
...FIZIERT.

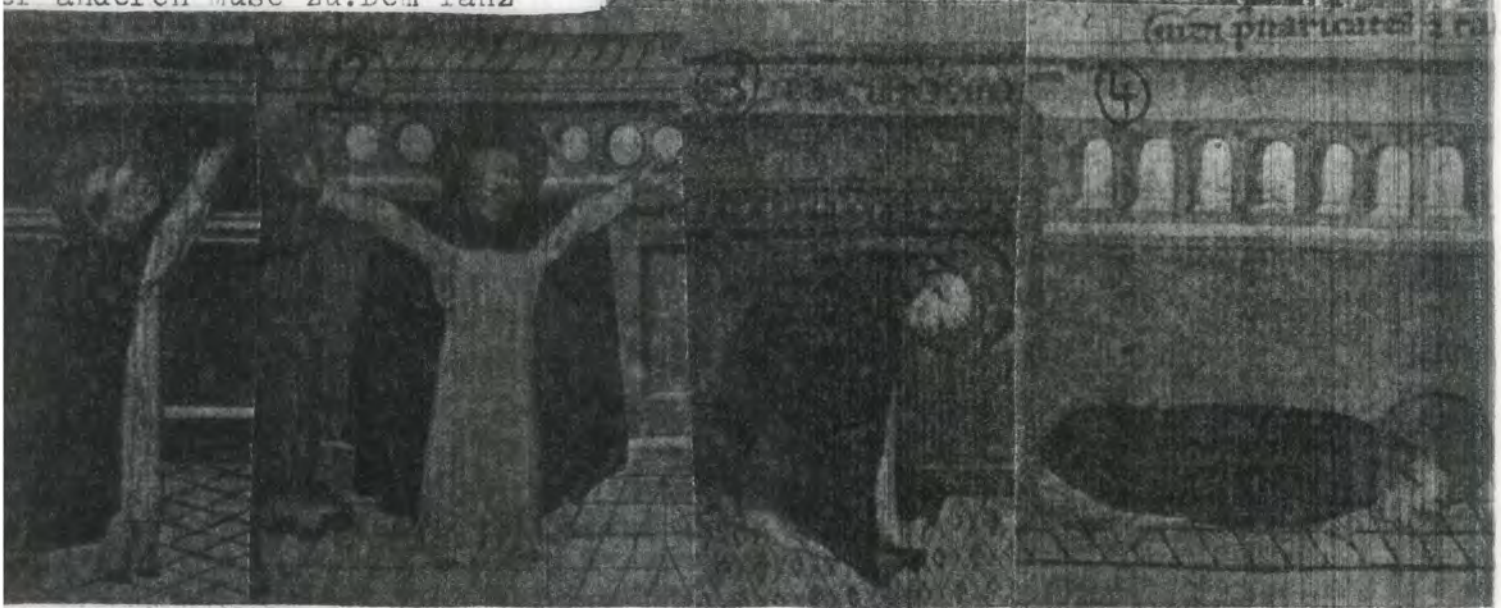
...e Syphilis „tarnt" sich
...t sehr geschickt

3

NACH ALL DIESEN SCHLE
CHTEN ERFAHRUNGEN, DIE
ICH BISHER IN MEINEM
LEBEN GEMACHT HATTE,
WAR ICH NUN ENDGÜLTIG
AM BODEN ZER
STÖRT. ICH
WOLLTE MEINE
N KOPF SCHON
DURCH BREMS
TESTS VOLLKO
MMEN ABNUTZEN
ABER DANN KAM
MIR EINES NAC
HTS IM TRAUM
...GÖTTLICHE

NUR ÜBERZEUGTE
CHRISTEN HABEN
DIE MÖGLICHKEIT
JEMALS GLÜCKLI
CH ZU WERDEN!
ERZÄHLTE MIR
EIN ENGEL IN
DEM TRAUM
UND SO WURDE
ICH
PFARRER

ich meine ersten Predigten
lt,erkannte das Volk sofort,
ich wegen meines wundersamen
sehens von Gott gesandt sein
te.Insgeheim wurde ich jedoch
einigen großen Industriekonzer
unterstützt,die das Volk wieder
den Lehns-und Sklavenstand zu-
kversetzten wollten.Dank meiner
östlichen Ausstrahlung und meine
24karätigem Kreuzes konnte ich
nen Zuhörern sämtlichen Scheiß
[redacted] weißmachen,Kohl
afür kassieren und schließlich
ang es mir das Volk als Messias
ien erlösenden Stand zu führen.
ndem ich diese,meine erste Aufg
,erfüllt hatte wandte ich mich
er anderen Muse zu:Dem Tanz



s war eine ganz bestimmte Art von Tanz,bei dem ein Einssein mit der Kirche
reicht werden sollte.Er lief in 4 Stufen ab: 1.STUFE:Durch kräftiges
n die Hände klatschen über dem Kopf soll der Körper gelockert werden
.STUFE:Man spreizt Arme,eventuell auch die Beine,um seine Bereitschaft zu
ignalisieren.3.STUFE:Man beugt sich vornüber und bearbeitet kräftigst seinen
chwengel.Der Blick ist demütig auf den Boden zu richten.4.STUFE:Wenn man
bisher planmäßig vorging,läuft diese Stufe automatisch ab,denn man kann sich
nicht mehr zurückhalten,rammelt auf die Kirchenfliesen ein und wird glückselig

LIEDER DES PAPSTES

Oh Weihnachtslied,
Weihnachtslied,
Es weihnachtet sehr.

DM 1.95

Das Huzulenlied aus den Ostkarpaten.

Roter Gurt, du roter Gurt,
hinterm Gurt die Wehr,
Kommen die Huzulen
aus der Ferne.
Fröhlicher Sinn,
fröhlicher Sinn
Und freie Hand,
und freie Hand.

Das ist die Mühsal und das
Leben der Gorallen. He!
Dort, am Anger auf dem
Berge, tanzen die Huzulen.
Und so lustig wie beim Reigen
Zum Tanzen sie sich neigen.
Für den Huzulen gibts kein
Leben
Als auf der grünen Alm,
Wenn ihn das Schicksal
in die Täler wirft,
Sehnsucht ist sein Tod.

In einer Dezembernacht

Dezembernächte,
kalte Nächte.
Gottes Christkind vor Kälte
zittert.
Es geht durch die Felder
mit Rauhreif bedeckt.
Der Wind singt ihm
bekannte Lieder.
Oh Weihnachtslied,
Weihnachtslied,
es weihnachtet sehr.
Wer erwärmt ihm die Hände,
Wer nimmt es unters Dach?
He Weihnachtslied,
Weihnachtslied,
Es weihnachtet sehr.

He Weihnachtslied,
Weihnachtslied,
Es weihnachtet sehr.

Wir bleiben nie alleine wie geworfene Steine

Wir bleiben nie alleine
wie geworfene Steine

Wir bleiben nie alleine
wie geworfene Steine

Wir bleiben nie alleine
wie geworfene Steine

Wir bleiben nie alleine
wie geworfene Steine

Der Tempel ist unser Haus

Empor streben Kirchtürme, loben unseren Herrn,
Heiße Klöppel der Glocken verkünden heute das Fest.
Wir wollen mit ihnen schweben,
Entzückt von dem Zauber des Klanges.
Jeder menschliche Pulsschlag verkündet ein herzliches Gebet.
Mein Haus, Dein Haus,
Du liebes Haus,
Quelle der ewigen Versonnenheit,
Der festen Entscheidungen bis zum Ende

Die Braune Madonna

Zu ihr führt der
alte Weg immer höher,
Zwischen dem Gold der
Baumrinden
Und dem Weiß der Bäche.
Die Baumkronen
schwimmen in den
Wolken
Über dem Kirchenkreuz
Und dem Weiß der Bäche
Du Korallenikone,
braune Madonna.
In dir schlummert Wärme
des Mittags.
In Herbstfarben bist Du,
braune Madonna.
Der Herbstregen rauscht
leuchtend.
In Dir ist das Rote Meer
nur ein Rinnsal,
Der blaue Himmel leuchtet
blaß.
Durch's Fenster auf den Weg
schaue ich.
Das kalte Schneegestöber
wirbelt um Dich.
Am Pfad, wo das Edelweiß
und Farn wächst,
Im Schatten von Kiefern und
Birken stehst Du.
Lange gingen durch die
Felder Leute, die im Moos
Korn gesät haben.
Du Korallenikone, braune
Madonna, in Dir
schlummert Wärme des
Mittags.
In Herbstfarben bist Du,
braune Madonna.
Der Herbstregen rauscht
leuchtend.
In Dir ist das Rote Meer
nur ein Rinnsal,

He Weihnachtslied,
Weihnachtslied,
Es weihnachtet sehr.

Muttergottes Maria
Du allerschönste Lilie

1

An dieser Stelle möchte ich euch vor dem Kauf der Platte »Lieder des Papstes / Johannes Paul II in Polen« warnen. Auf dem Cover ist der Papst, vollständig von einem Heiligenschein umgeben, abgebildet. Eigentlich hätte mich schon die Ankündigung »Auf dieser Platte werden Lieder, die Papst Johannes Paul II. singt, sowie selbstverfaßte Texte des heiligen Vaters, veröffentlicht.« stutzig machen sollen. Die Lieder gehören bloß zum Repertoire des Papstes und werden zum größten Teil gar nicht von ihm selbst gesungen. Das ist wirklich Betrug, Irreführung und Vorspiegelung falscher Tatsachen. Die ganze 2. Seite ist nur von raumfüllenden Frauenstimmen, die mit ziemlicher Sicherheit nicht die des Papstes ist, gesungen. Und die 2. Seite ist auch nicht »Life«, wie versprochen, sondern 100% Studio.

2

Mit dem 3.1.&9. Lied der ersten Seite hat der himmlische Vater ebenfalls nichts zu tun. Seine eigenen Sachen sind erwartungsgemäß die Besten. Der Papst bezeichnet seine Lieder in einem Text, der mit einem Fakshmile seiner Unterschrift versehen ist, als »gegenwärtige Musikkunst«. Und in meinen Augen ist es lediglich eine Frage der Zeit bis die »gegenwärtige Musikkunst« der sog. »New Wave« den Rang abläuft. Die Texte sind dankenswerterweise auf dem Klappcover abgedruckt, natürlich auf deutsch übersetzt, da der Papst in Polen ja selbstverständlich in seiner Muttersprache gesungen hat. Einige Texte sind nebenstehend abgedruckt. Bei dieser Genialität können selbst die meisten Zickzack-Gruppen nicht mehr mithalten. Nun ja. Aber das rechtfertigt in keinster Weise diese schnöde Verscheißerung durch die Plattenfirma des Papstes, Crystal GmbH, die ja wohl für das Cover verantwortlich ist.

3

Gegen solche Geschäftspraktiken sollte man wirklich was unternehmen, da ja auch nicht zuletzt der Heilige Vater selber der Unglaubwürdigkeit völlig unverschuldet preisgegeben wird und unter Umständen sein guter Ruf bei seinen vielen Treuen Fans in den Schmutz gezogen wird. Der Papst hat ja jetzt auch die konsequenzen gezogen und ist zur Deutschen Grammophon gewechselt, und die Fans kann ich nur bitten, diese Platte zu meiden.

Wolken

Wolken ziehen vorüber. Alte Kameraden.
Grau und zersaust. Ziellos und allein.

Helden

Indianer reiten um ein Fort. Sie beschießen das Fort
mit ihrer ganzen Hoffnungslosigkeit
Unermüdliche Kämpfer eines verlorenen Kampfes.

HaHaHa!

Verratene vorgetäuschte mißbrauchte Hoffnung
Vielleicht Vielleicht Vielleicht Vielleicht bedeutet Nein

In the mood

Glenn Miller spielt heute Abend seine größten Hits im Schwimmbad
Die Toten leben unter uns, mitten unter uns.
Wir gehen zusammen über den Mondfluß
Einsame Wanderer in der Nacht oder die Marquise von O lädt
zum Abendessen ein.
Rauschende Feste auf Burg Lichtenstein in der schwäbschen Alb.

Leben

Das ist das Leben! Das ist das Leben!
Aber ich laß mich nicht unterkriegen!
Ich halte meine Nase vorne im großen Rennen des Lebens
Das ist Leben.

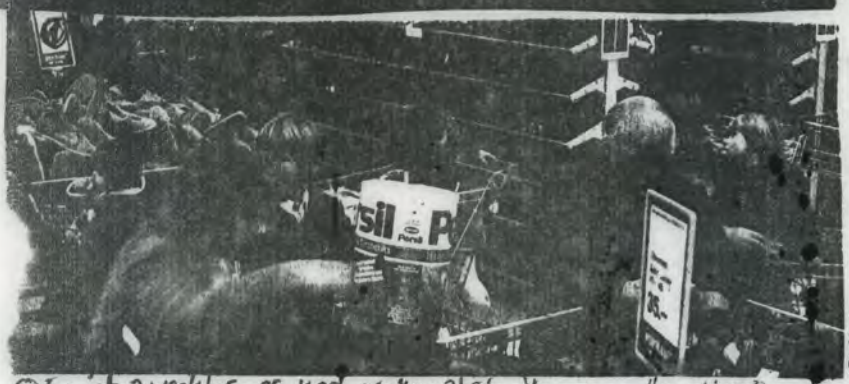
Sommerwind

Mein Freund der Sommerwind. Der warme Sommerwind.
Urlaub im Land der Pommeranzen. Angenehm süß.
Strand und Steineichen. Wasser und Sonne.

Es ist eine lange, lange Zeit
von Mai bis September,
die Tage werden immer kürzer.

Tja, ja.....

ENTHÜLLUNG



① Es ist zwecklos, es noch weiter abstreiten zu wollen: Uns Bundesbürgern geht es drecki wie nie zuvor. Erst haben Hunger und die Ratten Platz und zur Zeit bevölkert uns nur noch die Völkerwanderung vor Lepra- und Fleckfieberepidemien.

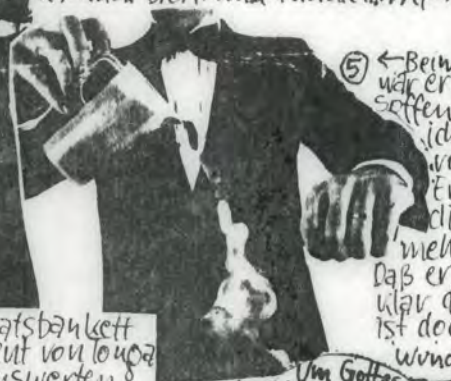
Die Suche nach den Verantwortlichen hat schon vielen unschuldigen Mitbürgern das Leben gekostet. Denn Volk und Bundesregierung eben Sündenböcke liefern. Den wahren Schuldigen aber hat man bisher immer

② verschont. Sei's aus Loyalität unserem Staat gegenüber, sei's aus falscher Scham oder einfach aus mangelnder Fähigkeit, sich vorzustellen, ein Mann in derartiger Position könne sowas getan haben...

Denn es ist
Dieser Mann!!!

③ Ja, genau, sie haben richtig gesehen: CARL CARSTENS ist der wahre Schuldige! Und nicht ohne Grund ist er immer von seinen Leibwachen umgeben. Denn er weiß genau, was passiert, wenn es rauskommt: Haltung bei lebendigem Leib, Schächtung, eiserne Jungfrau, Entfernung des Pimmels! Qualenlos! (Im nächsten Bierfreund aktuelle Farbreportage)

Wie es dazu kommen konnte? Nun, eigentlich fing es damit an, daß der Staatspräsident von Tonga von ihm empfangen wurde. Wie man sieht, war Carl schon bei der Begrüßung nicht mehr ganz nüchtern



⑤ ← Beim Begrüßungstrunk war er dann schon so besoffen, daß er sich gleich seinen Smoking vollschmadderte. Er konnte nicht mal die Whiskyschüssel mehr richtig heben! Daß er da nicht mehr klar denken konnte, ist doch kein Wunder!

rechts das Photo in Originalgröße!!

Zum Foto rechts: Beim Staatsbankett assistierte es dann: Der Präsident von Tonga durchschaute den bejammernswerten Lust auf unseres Präsidenten und legte ihm ein Foto von seinen Enkeln vors Teller. Carl fiel volltraut rein: Er hatte keine Kontrolle mehr über sich, seine verborgenen Mutterinstinkte brachen voll durch, er läßt sich von seinem dreisten Hausslaven einen Brech- (finden weiter)

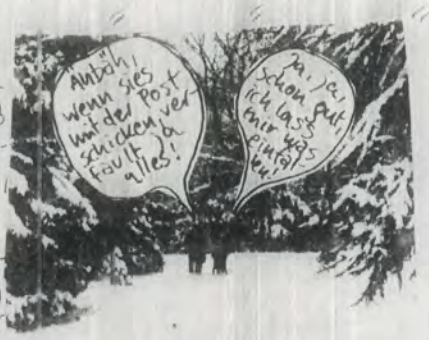
teufel reichen und füllt die Überreste von seinem Teller hinein. Dann versucht er ihn zu adressieren....

An die Hungerden Kinder in ~~Indien~~ Tonga

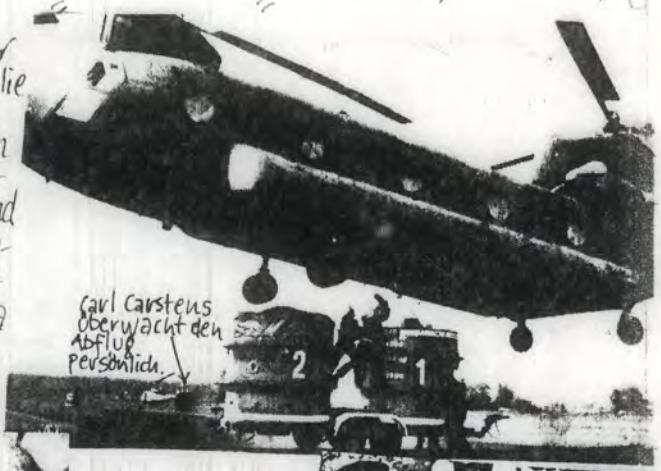
...was ihm aber fast mißlungen wäre. Er entschuldigt sich und glaubt, er müsse jetzt auch noch Versprechungen machen

F * O * R * T * S * E * T * Z * U * N

Doch das war Herrn Numbuktu, denn so hieß der Staatspräsident von Tonga, immer noch nicht genug, und er nägelte ihn beim Spaziergang im verschneiten Garten der Villa Hammerschmidt noch weiter fest.



Also wurde der ganze übriggebliebene Fraß vom Staatsbankett in 2 große Blecheimer geladen und mit einem Spezialhubschrauber nach Tonga transportiert.



Langsam erkannte Carl, daß er einen Fehler gemacht hatte.

Total abgemagert und verzweifelt wandte er sich an seinen besten Freund und fragte ihn, was er tun könne. Doch der meinte nur lakonisch:

Carl beherzigte den Rat seines Freundes. Anfangs grub er Bäume aus, um die Wurzeln und evtl. daranhaengende Regenwürmer zu essen.

Als seine Armmuskulatur wegen Dauerbelastung funktionsunfähig wurde, verfiel er auf den Gedanken, von nun an als ~~Wanderpräsident~~ sein Leben zu fristen. Bei buchstäblich jedem Wetter zog er aus, vorgeblich, um sein Land besser kennenzulernen, in Wirklichkeit aber, um unterwegs Blätter und Blumen aufzulesen, die er dann verspeiste, wenn niemand herschaute.

Wurden die Schneemassen gar zu drückend, mußte er sie erst mit Hilfe seines Mitarbeiterstabes beseitigen. Dann konnte er wieder hartgefrorene Blätter auflesen.

Schließlich kam ihm ausgerechnet seine Frau Veronika, die Präsident in der Aktion „Rettet unsere Pflanzen", dahinter, daß er heimlich seltene Pflanzen verspeiste. Sofort verbot sie es ihm. Nach 1 Woche wurde er mit starken Unterernährungserscheinungen ins Krankenhaus eingeliefert, wo er sich eine Zeit lang mit künstlicher Ernährung über Wasser halten konnte. Doch nach ein paar Tagen überbrachte ihm der tongalesische Botschafter ein Telegramm seines Präsidenten, in dem dieser Carl aufforderte, die restlichen Ampullen mit Nährflüssigkeit doch gefälligst nach Tonga zu schicken.

Schließlich wandte Carl sich erstmals um großen Zeitungsannoncen an die Öffentlichkeit, in denen er auf seine Situation aufmerksam machte.

Dem Ärmsten helfen!

„Als Schirmherr der Deutschen Welthungerhilfe bitte ich Sie um eine großzügige Spende für mich."
Bundespräsident Karl Carstens

Deutsche Welthungerhilfe
Bonn, Adenauerallee 134
111 Spendenkonto Postscheckamt Köln, Sparkasse Bonn, Volksbank Bonn, Commerzbank Bonn

Die Mannheimer Bäcker

gehörten mit zu den ersten, die auf Carls Aufruf reagierten und eine Hilfsaktion für ihn starteten. Sie sammelten unter der Bevölkerung alte Semmeln und schickten sie ihrem Staatsoberhaupt.

Die Lehrlinge von Siemens erklärten sich freiwillig bereit, ihm einen Teller Erbsensuppe von ihrem Mittagessen abzugeben.

Wir wolle Carsten helfe

Geldspenden
Bareinzahlungen für die Aktion sind

In fast allen überr nalen Zeitungen wu den spontane Spe denaufrufe veröf fentlicht!

Selbst Bk Schmidt, sein politischer Widersacher von einst, überreicht ein Care-Paket mit zwo Pfund Butter und einer riesenlangen Rindswurst. Seine Frau Loki hatte auch extra noch einen Christstollen gebacken.

Doch nicht lange, da pany Numbuktu scho wieder Ärger zu mach und zwar hatte er eine Buschmann geschick der Carstens Beim Ess der Rindswurst aufl erte und einen Pfeil i die Rückenlehne von stens' Stuhl, knapp neb seinen Kopf, schoß, u den eine Botschaft g wickelt war, die besag daß Carl gefälligst al das ihm gespendete Ess nach Tonga schicken s

Es ist letztendlich nur der Besonnenheit seiner Mitarbeiter zu verdanken, daß sich Carstens nicht kurzerhand ins nächste Flugzeug nach Tonga setzte und Herrn Numbuktu den Hammer auf den Kopf haute.

Die Schwemme der Hilfslieferungen ist inzwischen nicht mehr aufzuhalten. Ganze Buskolonnen mit Menschen reisen an, um ihrem Präsidenten persönlich ein Päckchen mit Nahrungsmitteln zu überbringen. Doch der Großteil der Hilfslieferungen ist mit LKWs, Schiffen und auf der Schiene unterwegs. Und alles wird sofort in große Blecheimer geladen, Hubschrauber gehängt und ab gehts nach Tonga!

Tja, und was ist das Ergebnis? In Tonga (rechts) leben sie jetzt im Überfluß, während wir (links) uns mit Wassersuppe begnügen müssen! Dann wir haben alles weggespendet, was wir zu futtern hatten! Und schuld ist only Kalle Carstens, der Dummbeutel! Au weia, das gibt

P.S. Wenn diese Geschichte nicht wahr wäre, hätte man sie erfinden müssen. Sie hat sich aber tatsächlich so zugetragen. In einer kleinen Stadt namens Gummersbach im Obergergischen, die sonst nur Handballfans bekannt ist. Wir haben gezögert, den Namen preiszugeben. Aber der Allgemeingültigkeit des Be

DEUTSCH – AMERIKANISCHE – FREUNDSCHAFT IN MANNHEIM 3.2.1982

VOR EINER HALBEN STUNDE IST DAS KONZERT ZU ENDE GEGANGEN.ES IST NUN 23 UHR. MUSIK UND BOTSCHAFT,KÖRPER UND SCHWEISS,BEGEISTERUNG UND NIEDERGESCHLAGENH EIT EBEN ALLES WAS DIESES KONZERT AUSMACHTE IST NOCH GEGENWÄRTIG.ABER VON VORN.DAS KONZERT FAND IM ROSENGARTEN EINEM DIESER SUBVENTIONIERTEN MUSENTE MPEL STATT.DER EINTRITTSPREIS BETRUG DAHER AUCH NUR 16 MARK.NACH VORZEIGEN DER EINTRITTSKARTE UND EINER GRÜNDLICHEN LEIBESVISITATION DURFTE ICH ENDLI CH(! HAT) DAS INNERE DES HEHREN GEBÄUDES BETRETEN.DA ICH WIEDERMAL ZU FRÜH DA WAR HATTE ICH ZEIT MIR DAS PUBLIKUM UND INSBESONDERE DIE MÄDELS IN IHREN M INIRÖCKEN ANZUGUCKEN.LEIDER KONNTE ICH DIESEM SPASS NICHT FRÖHNEN DA EINE PERSON DIE KEINEN MINIROCK TRUG MIR MIT BÖSER ZUNGE WEISMACHEN WOLLTE DASS ALL DIE MÄDCHEN IN IHREN MINIRÖCKEN UND GYMNASTIKHOSEN HÄSSLICH SEIEN.ABER EGAL.NACHDEM JEDERMANN GENÜGEND GELEGENHEIT GEHABT HATTE POSTER T – SHIRTS BAGGES USW.ZU ERWERBEN GING ES UM 21 UHR ENDLICH LOS.DIE VORGRUPPE MIT NAM EN DIE GESUNDEN BEGANN.DIE GESUNDEN AUS BERLIN 2SCHLAGZEUGER UND EINE GRÖS SERE TECHNISCHE APPARATUR DIE OHNE DAS ZUTUN EINES MENSCHEN MUSIK VON SICH GAB ZU DER DANN DIE BEIDEN SCHLAGZEUGER TROMMELTEN.DAS GANZE WAR SO FURCHT BAR DASS EIN NICHT UNERHEBLICHER TEIL DES PUBLIKUMS ES MIR GLEICHTAT INDEM ES DEN SAAL VERLIESS.MAN GING AUFS KLO,REDETE MIT GOTT UND DER WELT,SUCHTE SICH EINANDER.SCHLIESSLICH GINGEN AUCH DIE GESUNDEN UND EINE NERVÖSE ZWISC HENPAUSE ZU ENDE.DIE DECKENLAMPEN DES SAALS ERLOSCHEN DIE SCHEINWERFER AUF DIE BÜHNE GINGEN AN.EIN JAUCHZEN UND JUBELIEREN ERSCHOLL AUS MEHREREN HUND ERT KEHLEN.WIE DIE LEMMINGE WILLENLOS IN IHR VERDERBEN DRÄNGEN SO DRÄNGTEN ALLE NACH VORN ZUR BÜHNE ZUM LICHT.SCHON SPRANGEN AUCH UNSERE HELDEN AUF D IE BÜHNE.BEIDE WIE IMMER SCHWARZ IN SCHWARZ.KEIN WORT DES GRUSSES.SONDERN SOFORT MUSIK UND ZWAR EL QUE.DANN BWEG DEINEN HINTERN UND TANZ DEN MUSSOLI NI.LEIDER WAR DIES ABER NICHT MÖGLICH DENN DIE LEUTE STANDEN SO DICHT DASS WEDER DEN HINTERN GESCHWEIGE DENN ETWAS ANDERES BEWEGEN KONNTE.IN DER ERST EN REIHE STANDEN FAST NUR MÄDCHEN DIE DIE GANZE ZEIT ÜBER IHRE HÄNDE NACH DEM SCHÖNEN GABI AUSSTRECKTEN.AB UND ZU HAT DER GABI DANN GANZ KURZ MIT S EINEM FINGER [redacted] DIE IHREN GESTREIFT.MANCHE HABEN SICH DABEI VOR AUF – UND ERREGUNG IN DIE HOSEN GEPISST.DER MÄNNLICHE TEIL [redacted] HAT SICH TEILWEI SE NICHT BESSER BENOMMEN MANCHE KLATSCHTEN MIT IHREN ÜBER DEM KOPF ERHOBE NEN HÄNDEN ZUM TAKT DER MUSIK ODER SCHRIEN OI OI OI.MAN FÜHLTE SICH AN AC DC ODER BEATLES KONZERTE ERINNERT.WIE PEINLICH.MANCH EWIG GESTRIGER SPUCK TE AUF DIE BÜHNE ODER POGOTE.DER GABI UND DER ROBERT LIESSEN SICH ABER VO N SOLCHEN DINGEN NICHT BEIRREN.SIE SPIELTEN ROUTINIERT GEKONNT LUSTLOS IH REN SET HERUNTER.MEIN HERZ MACHT BUM ALS WARS DAS LETZTE MAL WAS ZIEHST D U AN HEUTE NACHT ICH WILL ROTE LIPPEN LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK [redacted]

Wirtschaftswunder in der alten GOLD UND LIEBE Feuerwache Mannheim 5.4.82
Eintritt umsonst(Klofenster).Vorgruppe: Brigada Plus Beau.Langweilig.Schrecklich Furchtbar.Sollte man mit Auftrittsverbot belegen oder sicherer noch den Musikern das Atmen zu verbieten.Wirtschaftswunder waren schnell,laut,tanzbar,halt eben gut wie es sich für eine gute Gruppe halt gehört,allerdings waren sie damals im Schwimmbad besser.Eine gute Gruppe aber nicht die Spur von einer gewissen Ausstrahlung.Na,ja selbst schuld./ 23 Skidoo in der Music Hall Berlin 11.4. An diesem Abend sah ich die 17.Robert G. Kopie,ich sollte noch mehr davon sehen. Vielleicht werde ich einen bundesweiten Wettbewerb veranstalten unter dem Motto: Wer sieht Robert G. am ähnlichsten? 1.Preis vielleicht ein Fernsehabend mit dem Robert Goerl oder dem Gabi.23 Skidoo selbst 5 junge [redacted] Falkländer,im Hintergrund S 8 Filme mit den üblichen Themen Gewalt,Irrsinn,Moderne Welt,Sex etc.etc Sie spielten Funk oder so und das mit vorwiegend akustischen Instrumenten.Flöte 1000 verschiedene Trommeln und so.Von den dummen Berlinern hat kein einziger auch nur einmal seinen Arsch bewegt./ Mo – detts Quartier Latin Berlin 13.4. Eigentlich ging ich nur hin um meinen heimlichen Schwarm nämlich die blonde Schlagzeugerin Ramona zu sehen.15 Mark Eintritt.Das war zwar bitter aber.. Ich betrat den Saal(ein ehemaliges Kino)da sehe ich 500 Menschen auf Bänken sitzen ähnlich wie in einem Bierzelt.Grausam.Aphatischer Konsum ist eine typische Eigenschaft der Berliner.Ich stehe ganz vorne,mitten vor der Bühne. Die Mo – detts kommen.Zuerst die Sängerin,dann die andern drei,schließlich Ramona.Ich glaube noch nie einem Herzinfarkt so nahe gewesen zu sein wie just in diesem Moment,für mich brach eine Welt der romantischsten Vorstellungen zusammen.Aus dem Kleinen,blonden Mädchen mit den schwarzen Augenbrauen und dem schalkhaften manchmal aber auch melancholischen Wesen war eine fette, aufgedunsene Frau mit einem stumpfen Blick geworden.Nach diesem Schock war ich wie betäubt,von dem Konzert bekam ich fast nichts mehr mit.So spielt das Leben überall lauert Enttäuschung.Sie haben 3 Zugaben gespielt White Mic

Shadocks 30.3. Akut Mannheim
Eine gute Gruppe aus Bremen.Die Meisten wissen solche Musik gar nicht zu würdigen.Die Dummheit hält nie aus/klasse! Halbstark,Halbstar

S E X U E L L E
P E R V E R S I O
SODOMIE UND PÄDOPHILIE, DIE BEIDEN ABSCHEULICHSTEN SPIELAR
TEN SEXUELLER PERVERSION, SIND IMMER NOCH NICHT AUSGEMERZT
B Ü R G E R W E H R E N W O R A U F W A R T E T I H R ?

Werbung

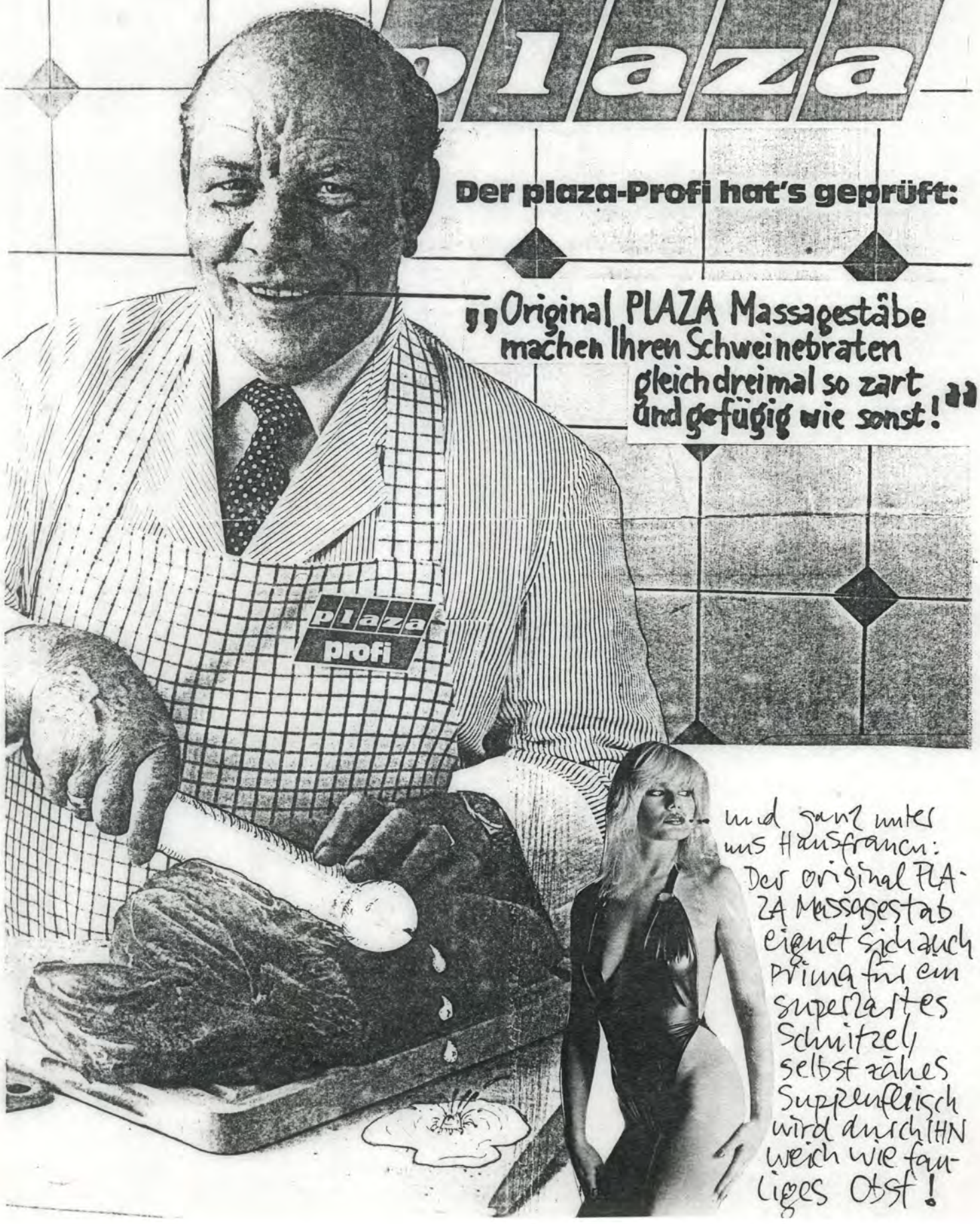
Der Profi-Rat

Ausgabe Januar

plaza

Der plaza-Profi hat's geprüft:

„Original PLAZA Massagestäbe machen Ihren Schweinebraten gleich dreimal so zart und gefügig wie sonst!"



... und ganz unter uns Hausfrauen: Der original PLAZA Massagestab eignet sich auch prima für ein supperzartes Schnitzel selbst zähes Suppenfleisch wird durch IHN weich wie faules Obst!

Gegendarstellung:

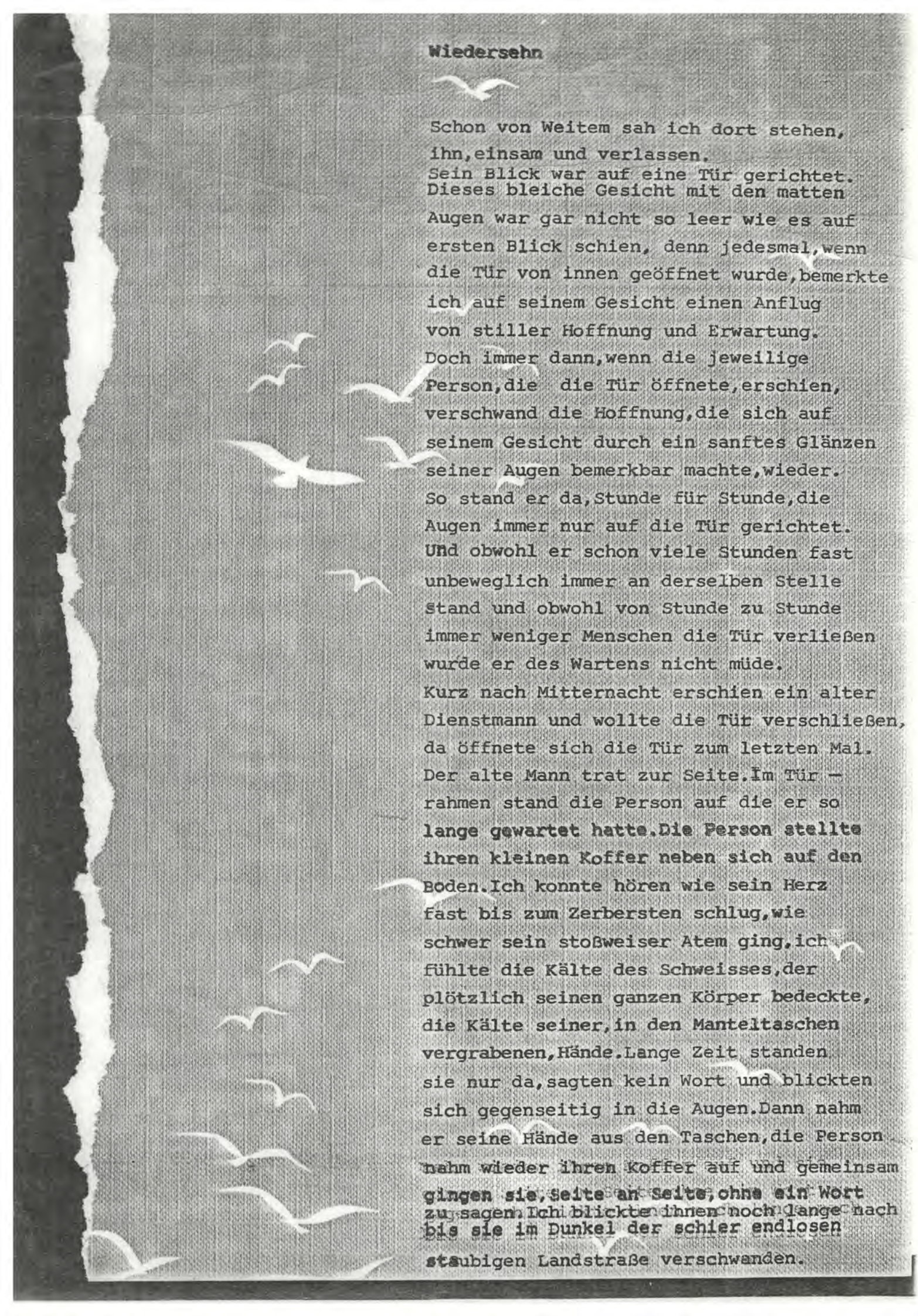
Also erstmal: Schon wieder ein Titelbild nach demselben Schema! So eine Zumutung! Und dann auch noch dermaßen offensichtlich verlogen, daß wir schon in diesem Heft eine Gegendarstellung bringen, damit wir im nächsten etwas Platz sparen können und unseren Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen. Also: natürlich ist der Pimmel von Kardinal Höpfner nur so groß wie auf diesem Foto hier angedeutet, und selbstverständlich noch nicht einmal halb so dick, wie es die gemeine und verleumderische Fotomontage auf der Titelseite unterstellt. Tut uns wirklich leid, daß wir die Titelseite aus technischen Gründen nicht mehr ändern konnten, nachdem wir von dieser bösartigen Manipulation eines unserer Redakteure Wind bekamen, und selbstverständlich nehmen wir alle darauf aufgestellten Behauptungen mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns zurück!!

Man stelle sich vor: Der Pimmel fast genauso groß wie das Dienstkruzifix! Das ist doch wirklich lächerlich!

Noch mehr Konzertberichte: Unschuldige Kadetten/Abwärts Mai Feuerwache. Diesmal waren die Klofenster verriegelt. Schlechte Karten. Also mußten wir stürmen. Gesagt, getan. Die Kadetten waren wieder mal sehr gut. Was auch sonst ? Ganz anders dagegen Abwärts. Sehr langweilig. Ich habe die meiste Zeit damit verbracht nach Bier anzustehen. Ihr letztes Lied "Beim ersten Mal tut's immer weh" oder so ähnlich war ganz gut. Danach gings ins neue McDonalds. Chor der Gefangenen/Nützliche Idioten 5. Juni Ffm Batschkapp Die beiden Gruppen werden demnächst eine gemeinsame Lp veröffentlichen. Der Erwerb dieser Platte kann nur befürwortet werden (2 Mark gehen an die deutsche Krebshilfe). Bildstörung Schwimmbad. 30 Jahre zu spät. 13. Juni Unschuldige Kadetten Jugendfarm Lu- Pfingstweide, Andy Giorbino Schwimmbad HD Ein ereignisreicher und recht netter Sonntag. Zuerst holte ich vom Bahnhof B., M., R., C. und A. ab. (Der Platz reicht nicht um die Namen immer auszuschreiben) Dann fuhren wir mit der S - Bahn nach Lu. Von dort mit dem Bus nach Pfingstweide. Dann noch ungefähr einen Km zu Fuss bis zur Jugendfarm. Auf der Jugendfarm guckten wir uns Pferde, Kühe, Enten, Hühner, Wellensittiche und anderes Viehzeugs an. Wir spielten Tischtennis, außerdem auch Rettungsmannschaft Ekofisk, tranken kalten Pfefferminztee und aßen weichgewordene Knusperschokolade. Begegnung mit alten Bekannten (Hallo Robert!), (Dank an Ralf!). Die Unschuldigen Kadetten wurden ganz rot und verlegen als eine Schar junger Mädels sie um Autogramme (Nur um Autogramme?) bedrängten. Eine einheimische Hardrockband spielte alte Ramones Titel. (Sheena) Herrlich! Dann Rückfahrt nach Mannheim. Es regnete. Was auch sonst. Zugfahrt nach Heidelberg. Friedenstauben contra Starfighter. In Heidelberg (Es regnete immer noch) im Mini Car zum Schwimmbad. Hallo Stuka 82! Giorbino war langweilig. Das Schwimmbad ist halt auch auf irgendeine Art und Weise ein komischer Ort, und I sprach beiseite: „Stimmt's nicht, Bebe?". „Wenn das nicht hinhaut, kostet es dich deinen Arsch, Henry", lallte Nixon in

Geklaute Poesie

Der Winter der traurige Gesell
bedeckte mit seinem bleichen
Leichentuch die aufgerissenen
Wunden der Äcker, die starren
Finger der toten Riesen, die
Relikte menschlicher Kultur.



Wiedersehn

Schon von Weitem sah ich dort stehen, ihn, einsam und verlassen.
Sein Blick war auf eine Tür gerichtet. Dieses bleiche Gesicht mit den matten Augen war gar nicht so leer wie es auf ersten Blick schien, denn jedesmal, wenn die Tür von innen geöffnet wurde, bemerkte ich auf seinem Gesicht einen Anflug von stiller Hoffnung und Erwartung.
Doch immer dann, wenn die jeweilige Person, die die Tür öffnete, erschien, verschwand die Hoffnung, die sich auf seinem Gesicht durch ein sanftes Glänzen seiner Augen bemerkbar machte, wieder.
So stand er da, Stunde für Stunde, die Augen immer nur auf die Tür gerichtet.
Und obwohl er schon viele Stunden fast unbeweglich immer an derselben Stelle stand und obwohl von Stunde zu Stunde immer weniger Menschen die Tür verließen wurde er des Wartens nicht müde.
Kurz nach Mitternacht erschien ein alter Dienstmann und wollte die Tür verschließen, da öffnete sich die Tür zum letzten Mal. Der alte Mann trat zur Seite. Im Tür — rahmen stand die Person auf die er so lange gewartet hatte. Die Person stellte ihren kleinen Koffer neben sich auf den Boden. Ich konnte hören wie sein Herz fast bis zum Zerbersten schlug, wie schwer sein stoßweiser Atem ging, ich fühlte die Kälte des Schweisses, der plötzlich seinen ganzen Körper bedeckte, die Kälte seiner, in den Manteltaschen vergrabenen, Hände. Lange Zeit standen sie nur da, sagten kein Wort und blickten sich gegenseitig in die Augen. Dann nahm er seine Hände aus den Taschen, die Person nahm wieder ihren Koffer auf und gemeinsam gingen sie, Seite an Seite, ohne ein Wort zu sagen. Ich blickte ihnen noch lange nach bis sie im Dunkel der schier endlosen staubigen Landstraße verschwanden.